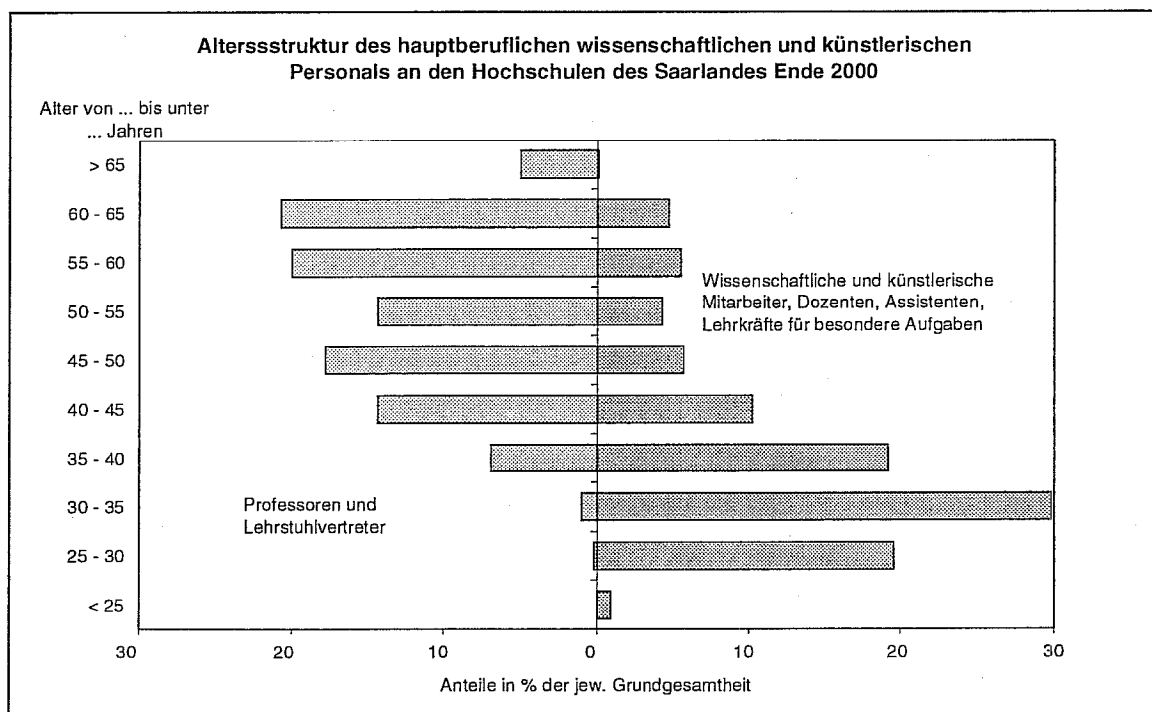




B III 4 – j 2000

**Personal an den Hochschulen des Saarlandes 2000
sowie Habilitationen 1980 bis 2000**



Ausgegeben im Juni 2001

Einzelpreis 7,00 DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2001.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen ist das novellierte Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2 414), zuletzt geändert durch Artikel 7 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes (3. StatBerG) vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3 158). Diese Statistik wird jährlich - erstmals für 1992 - mit Stichtag 1. Dezember nach dem neuen Erhebungskonzept durchgeführt.

Die Hochschulverwaltungen melden das gesamte haupt- und nebenberuflich tätige Personal, untergliedert nach wissenschaftlichem und künstlerischem bzw. Verwaltungs-, technischem und sonstigem Personal. Das Erhebungsprogramm umfasst außer der Art des Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses auch die Gliederung nach Kategorien, Lehr- und Forschungsbereichen sowie die Art der Finanzierung. Die Beschäftigten werden nach ihrer Zugehörigkeit zur jeweils kleinsten organisatorischen Einheit (Lehrstuhl, Institut, Fachbereich, Zentrale Einrichtung) erfasst. Da Personen in verschiedenen Bereichen der Hochschule eingesetzt sein können - z. B. mit zusätzlichem Lehrauftrag - handelt es sich bei den Gesamtzahlen um eine Fallzählung. Aufgeteilte Stellen werden anteilmäßig nachgewiesen, wodurch im Tabellenteil Rundungsdifferenzen auftreten. Ein direkter Vergleich dieser Ergebnisse mit denen der allgemeinen Personalstandserhebung im öffentlichen Dienst lässt sich wegen unterschiedlicher Abgrenzungen/Erhebungstermine nur mit Einschränkungen vornehmen.

Des Weiteren enthält dieser Bericht auch Ergebnisse der Habilitationsstatistik, die seit 1980 im Rahmen der amtlichen Statistik durchgeführt wird.

Auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde im Text sowie in den tabellarischen und grafischen Darstellungen zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

1. Ergebnisse der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen

Zu Vergleichszwecken sind in der nachstehenden Übersichtstabelle einige Eckdaten zusammengestellt. Die teilweise sprunghaften Schwankungen in der zeitlichen Entwicklung resultieren aus den mehrfach geänderten Erhebungsmodalitäten. So erhöhte sich ab 1979 der Personalbestand der Universitätskliniken, der bis dahin nur die Beschäftigten der medizinischen Fakultät umfasste, um fast 3 000 durch die Einbeziehung des Landeskrankenhauses Homburg, das die Funktion von Universitätskliniken wahrnimmt. Von 1988 bis einschließlich 1993 zählte auch die Kinderklinik Neunkirchen-Kohlhof zum LKH Homburg. Ab 1981 schließen die Ergebnisse erstmals das Personal der Verwaltungsfachhochschule mit ein, ab 1989 kam die Hochschule der Bildenden Künste Saar hinzu und ab 1990 die Private Fachhochschule für Bergbau, die auf Grund der rezessiven Lage im Montanbereich ab Wintersemester 1997/98 den Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt hat.

1. Entwicklung des Hochschulpersonals 1976 bis 2000

Jahres- ende	Personal ins- gesamt ¹⁾²⁾	Davon							Stellen laut Haushaltsplan ³⁾	
		wissen- schaftliches und künstleri- sches Personal	Verwal- tungs-, technisches und sonstiges Personal	hauptberufliches Personal				neben- berufliches Personal ²⁾	ins- gesamt	für wissen- schaftl./ künstl. Personal
				ins- gesamt	Professoren/ innen	teilzeit- beschäftigt	nicht aus Stellenplan finanziert			
1976	3 785	2 328	1 457	3 219	414	.	375	566	2 513	1 247
1978	3 696	1 744	1 952	2 575	409	.	354	1 121	2 486	1 361
1980	6 934	2 109	4 825	5 887	417	839	542	1 047	5 237	1 358
1982	6 742	2 369	4 373	6 026	410	946	516	716	5 422	1 509
1984	7 010	2 464	4 546	6 218	436	1 097	658	792	5 323	1 375
1986	7 403	2 659	4 744	6 510	417	1 174	766	893	5 431	1 432
1988	7 994	2 726	5 268	7 184	411	1 408	770	810	6 058	1 494
1990	8 437	2 933	5 504	7 417	441	1 533	503	1 020	6 335	1 575
1992	9 539	3 498	6 041	8 189	432	1 923	746	1 350	6 513	1 585
1994	9 502	3 623	5 879	8 030	432	1 962	756	1 472	6 367	1 622
1996	9 081	3 450	5 631	7 810	431	1 972	734	1 271	6 424	1 583
1998	9 218	3 603	5 615	7 820	422	2 078	814	1 398	6 407	1 600
1999	8 979	3 457	5 522	7 657	425	2 079	646	1 322	6 391	1 603
2000	8 921	3 423	5 498	7 611	421	2 118	628	1 310	6 350	1 586

1) Ab 1979 gesamter Personalbestand der Universitätsklinik Homburg, bis 1978 nur Bereich "Forschung und Lehre". 2) Ab 1992: ohne studentische Hilfskräfte. 3) Einschließlich nicht besetzte Stellen (2000 = 294 Stellen).

2. Hauptberufliches Personal nach Art der Finanzierung 2000

Hochschule	a) b)	Haupt- berufl. Personal insgesamt	Art der Finanzierung aus ...						Dagegen 1999
			Stellen- plan ²⁾	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln	ABM	nicht aus Hochschul- mitteln ³⁾	ohne Angaben	
Universität	a	1 917	1 493	152	272	-	-	-	1 947
	b	5 270	5 097	20	94	59	-	-	5 291
darunter Klinikum ⁴⁾	a	839	723	29	87	-	-	-	849
	b	4 169	4 095	8	65	1	-	-	4 172
Hochschule für Musik und Theater	a	34	34	-	-	-	-	-	36
	b	23	23	-	-	-	-	-	24
Hochschule der Bildenden Künste	a	24	23	1	-	-	-	-	23
	b	25	25	-	-	-	-	-	22
Hochschule für Technik und Wirtschaft	a	105	100	1	4	-	-	-	101
	b	158	151	2	5	-	-	-	162
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	a	11	11	-	-	-	-	-	11
	b	6	6	-	-	-	-	-	8
Private Fachhochschule für Bergbau ⁵⁾	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungs-Fachhochschule	a	25	16	-	-	-	9	-	20
	b	13	4	-	-	-	9	-	12
Hochschulen insgesamt	a	2 116	1 677	154	276	-	9	-	2 138
	b	5 495	5 306	22	99	59	9	-	5 519
	insg.	7 611	6 983	176	375	59	18	-	7 657
Dagegen 1999	a	2 138	1 670	164	246	50	8	-	.
	b	5 519	5 344	21	150	-	7	-	.
	insg.	7 657	7 014	185	396	50	15	-	.

1) a: wissenschaftliches und künstlerisches Personal, b: nichtwissenschaftliches Personal. 2) Einschließlich Hochschulsonderprogramme. 3) Abgeordnet. 4) Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich. 5) Ab 1997 Lehrbetrieb ausgesetzt.

Bei Analysen zu berücksichtigen ist ferner, dass die studentischen Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung von 1982 bis 1991 in dieser Statistik nicht mehr erfasst wurden und ab 1992 gemäß Landesregelung wieder einbezogen sind.

3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal/Stellen sowie Betreuungsrelationen 1980, 1990, 1995, 1999 und 2000

Hochschulart	Jahres- ende	Haupt- berufl. wissen- schaft- liches u. künstl- erisches Personal	Dar.: Profes- soren	Stellen ¹⁾ lt. Haus- haltsplan f. wissen- schaft- liches u. künstl. Personal	Studierende						
					Anzahl	je Beschäftigten (Spalte 1)		je Professor		je Stelle	
						Saarland	Bundes- gebiet	Saar- land	Bundes- gebiet	Saar- land	Bundes- gebiet
Universitäten ²⁾ (einschl. Klinikum)	1980	1 456	293	1 214	13 803	9,5	10,7	47,1	44,9	11,4	12,1
	1990	1 749	290	1 399	19 801	11,3	11,8	68,3	60,4	14,2	15,8
	1995	1 931	256	1 377	19 180	9,9	10,4	74,9	60,4	13,9	13,9 ²⁾
	1999	1 947	267	1 421	16 831	8,6	8,9	63,0	57,4	11,8	13,3 ²⁾
	2000	1 917	265	1 405	16 278	8,5	.	61,4	.	11,6	.
Kunsthochschulen	1980	35	22	35	279	8,0	10,8	12,7	17,6	8,0	9,8
	1990	46	37	49	498	10,8	11,5	13,5	16,8	10,2	10,8
	1995	50	42	55	568	11,4	8,9	13,5	13,8	10,3	8,7
	1999	59	50	56	582	9,9	9,4	11,6	14,8	10,4	8,6
	2000	58	48	56	596	10,3	.	12,4	.	10,6	.
Fachhochschulen	1980	106	102	109	1 930	18,2	21,7	18,9	25,3	17,7	19,6
	1990	119	114	127	3 723	31,3	33,7	32,7	39,7	29,3	31,0
	1995	126	116	130	3 426	27,2	27,2	29,5	35,3	26,4	24,6
	1999	132	108	126	2 983	22,6	24,8	27,6	32,1	23,7	24,3
	2000	141	108	125	3 074	21,8	.	28,5	.	24,6	.
INSGESAMT	1980	1 597	417	1 358	16 012	10,0	12,2	38,4	36,7	11,8	13,1
	1990	1 914	441	1 575	24 022	12,6	14,5	54,5	51,2	15,3	18,2
	1995	2 107	414	1 562	23 174	11,0	12,2	56,0	49,3	14,8	15,3
	1999	2 138	425	1 603	20 396	9,5	11,3	48,0	46,7	12,7	14,9
	2000	2 116	421	1 586	19 948	9,4	.	47,4	.	12,6	.

1) Einschließlich nicht besetzte Stellen (2000 = 75). 2) Universitäten einschließlich Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

Größe und Aufgabenbereich der einzelnen Hochschulen führen zu erheblichen Abweichungen hinsichtlich der Relation zwischen hauptberuflichem und nebenberuflichem Personal. Während die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit im Berichtsjahr neben 17 hauptberuflich Beschäftigten 33 nebenberufliche Kräfte meldete, betrug der Anteil des nebenberuflichen Personals an der Universität - ohne studentische Hilfskräfte - nur 12,1 Prozent. Für die übrigen Hochschulen errechneten sich Anteilswerte zwischen 28,5 % und 66,0 %. Das nebenberufliche Personal ist im Zeitablauf - vor allem an den kleinen Hochschulen - starken Schwankungen unterworfen. Die absoluten Zahlen lassen keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Beschäftigungsumfang zu; so kann beispielsweise ein Lehrbeauftragter mit sechs Stunden im nächsten Jahr durch drei Personen mit je zwei Stunden ersetzt werden. Zudem liegen den Hochschulen am Stichtag die Daten der Lehrbeauftragten teilweise noch nicht vor; dies führte beispielsweise 1993 und 1995 zu einer Untererfassung der Lehrbeauftragten an der medizinischen Fakultät der Universität. Von den 7 611 im Berichtsjahr 2000 an den saarländischen Hochschulen hauptberuflich Beschäftigten gehörte nur gut ein Viertel (27,8 %) dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an; dieser Anteil lag an der Universität - bedingt u.a. durch den Klinikbereich - mit 26,7 % weit unter den entsprechenden Werten der übrigen Hochschulen, die zwischen 59,6 % an der Hochschule für Musik und Theater und 39,9 % an der Hochschule für Technik und Wirtschaft lagen. Das hauptberufliche nichtwissenschaftliche Personal setzte sich wie folgt zusammen: Verwaltungspersonal (949), Bibliothekspersonal (156), technisches und sonstiges Personal (1 142), Pflegepersonal (1 703), Arbeiter (1 181) sowie Praktikanten/Auszubildende (364).

Das hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische Personal wird - entsprechend dem Hochschulrahmengesetz - in die Gruppen „Professoren“ (421), „Hochschulassistenten“ (100), „Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter“ (1 499) sowie „Lehrkräfte für besondere Aufgaben“ (96) unterteilt. Zu Letzteren zählen auch die Fachhochschul-Assistenten, die an der Hochschule für Technik und Wirtschaft nur in der Forschung tätig sind. Die Personalstruktur gestaltet sich je nach Hochschulart recht unterschiedlich. Während an der Universität der Anteil der Professoren nur 13,8 % ausmachte, rechneten an den anderen Hochschulen zwischen

66,7 % und hundert Prozent des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals zur Gruppe der Professoren, ausgenommen die Fachhochschule für Verwaltung, die nur Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt.

Die saarländischen Hochschulen meldeten Ende 2000 insgesamt 6 350 Stellen laut Haushaltsplan, darunter 1 586 für wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Im einzelnen entfielen auf die Universität 5 984, darunter 4 421 im Klinikum (Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich), die Hochschule für Technik und Wirtschaft 242, die Hochschule für Musik und Theater 54, die Hochschule der Bildenden Künste 43, die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit 17 sowie die Fachhochschule für Verwaltung zehn Stellen. Insgesamt waren 294 Stellen nicht besetzt, darunter 275 an der Universität.

Ein Vergleich zwischen dem hauptberuflichen Personalbestand und den nachgewiesenen Stellen ist nur mit Einschränkungen möglich, da Personen bestimmter Dienstbezeichnungen Stellen anderer Personalkategorien innehaben bzw. aus einer Planstelle mehrere Teilzeitbeschäftigte bezahlt werden können. Die Hochschulen meldeten insgesamt 2 121 Teilzeitkräfte, darunter 1 575 im nichtwissenschaftlichen Bereich. Außerhalb des Stellenplans finanziert wurden 628 hauptberuflich Beschäftigte und zwar aus Drittmitteln 434 (darunter 59 ABM-Kräfte beim nichtwissenschaftlichen Personal), aus sonstigen Haushaltsmitteln 176 Personen, während 18 Personen nicht aus Hochschulmitteln bezahlt wurden (Abordnungen). Beim wissenschaftlichen Personal betrug der Anteil der nicht aus dem Stellenplan Finanzierten 20,7 %, beim nichtwissenschaftlichen Personal hingegen nur 3,4 %.

Wie Übersicht 3 erkennen lässt, zeichnet sich der unterschiedliche Personalaufbau der einzelnen Hochschularten auch in den jeweiligen Betreuungsrelationen (Professoren je 100 Immatrikulierte) ab. Die Zahl der zu betreuenden Studierenden lag bei der Professorenschaft der Universität insgesamt mit 61,4 erheblich über der der übrigen Hochschulen. Ohne Klinikum errechnet sich sogar eine Betreuungsrelation von 71,4 Immatrikulierten je Professor. Bei der mit 29,5 relativ günstig erscheinenden Betreuungsrelation der 1 861 Medizinstudenten ist jedoch zu berücksichtigen, dass die 63 Professoren der medizinischen Fakultät nicht nur in Lehre und Forschung tätig sind, sondern auch Funktionen im Krankenhausbereich wahrnehmen. Aufgrund des breiten „akademischen Mittelbaus“ der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter ergaben sich indessen in Bezug auf die insgesamt hauptberuflich Beschäftigten für die Universität wesentlich günstigere Betreuungsquoten als für die Fachhochschulen, da dort, wie bereits erwähnt, in stärkerem Maße nebenberufliche Lehrbeauftragte eingesetzt sind. Bei Vergleichen müssen auch die unterschiedlichen Relationen zwischen Lehre und Forschung an den einzelnen Institutionen beachtet werden.

Die Auswertungen nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen sind seit 1992 nach Fachgebieten bzw. organisatorischen Einheiten möglich.

Fast vier Zehntel des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals waren Ende 2000 nach der fachlichen Zugehörigkeit im Bereich Human-/Zahnmedizin (38,5 %) tätig; es folgten Mathematik/Naturwissenschaften mit 21,0 % sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 14,8 %. Dagegen konzentriert sich der Nachweis des nichtwissenschaftlichen Personals zu 53,6 bzw. 36,3 Prozent auf Medizin bzw. die Zentralen Einrichtungen. Die einzelnen Hochschulen sind nach Fächergruppen und der organisatorischen Zugehörigkeit im Tabellenteil ausführlich dargestellt

Vom wissenschaftlichen und künstlerischen Personal - ohne studentische Hilfskräfte - waren insgesamt 972 oder 28,4 % Frauen, gegenüber 15,6 % im Jahr 1980. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der im Wintersemester 2000/01 eingeschriebenen Studentinnen 45,0 Prozent. Von den Wissenschaftlerinnen waren 566 hauptberuflich und 406 nebenberuflich tätig. Hinzu kommen 414 studentische Hilfskräfte, die jedoch aus Vergleichsgründen in der Texttabelle nicht nachgewiesen sind.

Beim nichtwissenschaftlichen Personal errechnet sich insgesamt ein Frauenanteil von 71,8 %. Im höheren Dienst beläuft sich ihre Quote jedoch auf nur 34,7 Prozent. Die 1 648 hauptberuflichen Teilzeitkräfte sind fast ausschließlich (95,4 %) Frauen.

Nach dem ab 1992 gültigen Erhebungskonzept wird das Alter des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals jährlich erfasst. Die Altersstruktur des hauptberuflichen Personals nach Personalgruppen und Hochschulen ist in Tabelle 1.5 nachgewiesen. Während rund drei Fünftel (59,9 %) der Professorenschaft Ende 2000

fünfzig Jahre und älter waren, gehörten dieser Altersgruppe vom übrigen wissenschaftlichen/künstlerischen Personal nur 14,6 % an, ein Fünftel (20,5 %) war jünger als dreißig Jahre.

Weitere Auswertungen ergaben, dass Ende 2000 an den Hochschulen 280 habilitierte Wissenschaftler beschäftigt waren, darunter 103 Mediziner, 58 im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich und 60 in den Sprach- und Kulturwissenschaften. Das Durchschnittsalter bei der Habilitation betrug 37,5 Jahre, bei der ersten Berufung zum Professor 40,6 Jahre.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Geschlecht 1990, 1995, 1999 und 2000

Hochschule	Jahr	Wissen- schaftliches und künstlerisches Personal		Haupt- berufliches Personal		Davon						Neben- berufliches Personal ²⁾	
						Professoren		wissenschaftl. u. künstlerische Mitarbeiter ¹⁾		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universität (einschl. Klinikum)	1990	2 359	605	1 749	423	290	9	1 391	385	68	29	610	182
	1995	2 638 ²⁾	665	1 931	460	256	9	1 613	426	62	25	707	205
	1999	2 930 ²⁾	813	1 947	507	267	21	1 619	460	61	26	983	306
	2000	2 904 ²⁾	861	1 917	539	265	24	1 593	488	59	27	987	322
Hochschule für Musik und Theater	1990	111	28	33	7	26	5	-	-	7	2	78	21
	1995	111	30	31	8	27	8	-	-	4	-	80	22
	1999	114	33	36	8	34	8	-	-	2	-	78	25
	2000	114	35	34	8	32	8	-	-	2	-	80	27
Hochschule der Bildenden Künste	1990	33	8	13	3	11	2	-	-	2	1	20	5
	1995	53	13	19	3	15	2	-	-	4	1	34	10
	1999	53	11	23	4	16	2	1	1	6	1	30	7
	2000	53	11	24	5	16	2	1	1	7	2	29	6
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1990	223	20	95	1	95	1	-	-	-	-	128	19
	1995	209	25	97	3	97	3	-	-	-	-	112	22
	1999	214	40	101	6	97	3	-	-	4	3	113	34
	2000	210	38	105	7	97	4	5	1	3	2	105	31
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	1990	62	19	8	3	7	2	-	-	1	1	54	16
	1995	54	25	10	2	10	2	-	-	-	-	44	23
	1999	46	20	11	3	11	3	-	-	-	-	35	17
	2000	44	18	11	3	11	3	-	-	-	-	33	15
Private Fachhochschule für Bergbau	1990	34	-	12	-	12 ³⁾	-	-	-	-	-	22	-
	1995	35	1	11	-	9 ³⁾	-	-	-	2	-	24	1
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule für Verwaltung	1990	111	1	4	-	-	-	-	-	4	-	107	1
	1995	90	2	8	-	-	-	-	-	8	-	82	2
	1999	100	10	20	4	-	-	-	-	20	4	80	6
	2000	98	9	25	4	-	-	-	-	25	4	73	5
INSGESAMT	1990	2 933	681	1 914	437	441	19	1 391	385	82	33	1 019	244
	1995	3 190 ²⁾	761	2 107	476	414	24	1 613	426	80	26	1 083	285
	1999	3 457 ²⁾	927	2 138	532	425	37	1 620	461	93	34	1 319	395
	2000	3 423 ²⁾	972	2 116	566	421	41	1 599	490	96	35	1 307	406

1) Einschließlich Hochschul-wissenschaftliche Dozenten/Assistenten (2000: 100 Personen). 2) Ohne studentische Hilfskräfte. 3) Dozenten, die Professoren-aufgaben wahrnehmen.

2. Ergebnisse der Habilitationsstatistik

An der Universität des Saarlandes haben sich im Jahre 2000 insgesamt 27 Wissenschaftler und fünf Wissenschaftlerinnen habilitiert (darunter 12 in Humanmedizin) und damit die „Venia legendi“ in ihrem Fachgebiet sowie das Recht erworben, die Bezeichnung „Privatdozent/-dozentin“ zu führen. Von ihnen standen 21 in einem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule bzw. Universitätsklinik. Das Durchschnittsalter der Habilitierten betrug 38,7 Jahre (Vorjahr: 39,5 Jahre); dabei lag die Spannweite der Einzelwerte zwischen 33 und 52 Jahren.

5. Habilitationen*) 1980 bis 2000

Kalender- jahr	Habilitationen		Davon in der Fächergruppe									
			Sprach- und Kultur- wissenschaften einschließlich Kunst- und Sport- wissenschaften		Rechts-, Wirt- schafts und Sozial- wissenschaften		Mathematik, Natur- wissenschaften		Humanmedizin		Ingenieur- wissenschaften	
	ins- gesamt	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich
1980	7	-	3	-	1	-	1	-	1 ¹⁾	-	1	-
1985	13	1	1	-	-	-	1	-	11	1	-	-
1990	11	1	1	-	2	-	3	-	5	1	-	-
1991	15	2	4	-	3	1	2	-	6	1	-	-
1992	24	3	9	1	2	-	3	-	9	2	1	-
1993	19	1	5	1	1	-	4	-	9	-	-	-
1994	14	2	2 ²⁾	1	1	-	4	-	6	1	1	-
1995	20	2	4	2	1	-	5	-	10	-	-	-
1996	27	5	5	1	3	-	8	2	11	2	-	-
1997	25	2	6 ³⁾	1	3	1	4	-	12	-	-	-
1998	22	2	5	1	1	-	5	1	11	-	-	-
1999	30	5	3	2	-	-	14	2	13	1	-	-
2000	32	5	8 ⁴⁾	2	5	1	6	-	12	2	1	-

*) Ohne Umhabilitationen. 1) Änderung der Habilitationsordnung. 2) Einschließlich 1 Habilitation in Sportwissenschaft. 3) Einschließlich 1 Habilitation in Musikwissenschaft. 4) Einschließlich eine Habilitation in Kunstgeschichte und 1 Habilitation in Musik, Musikwissenschaft.

In den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Saarland insgesamt 381 Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) abgeschlossen, davon allein 187 an der medizinischen Fakultät. Es folgten die Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften mit 79, Sprach- und Kulturwissenschaften mit 67, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 36, Ingenieurwissenschaften mit sieben sowie Kunst bzw. Sportwissenschaft mit zusammen fünf Habilitationen. 269 Personen standen zum Zeitpunkt der Habilitationen in einem Beschäftigungsverhältnis zur Universität oder zum Universitätsklinikum.

Unter den seit 1980 Habilitierten befanden sich nur 37 Frauen, darunter 14 im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften und 12 in Humanmedizin. 26 Habilitierte besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit, neun von ihnen erhielten die Lehrbefugnis für ein Fachgebiet der Humanmedizin.

1. PERSONAL AN DEN HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

1.1 Personal am 1.12.2000 nach Hochschulen und Art des Beschäftigungsverhältnisses

Hochschule — m = männlich, w = weiblich i = insgesamt	Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich			neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
HOCHSCHULEN										
INSGESAMT	m	4 565	3 016	1 550	1 294	256	1 466	1 549	1 470	79
	w	5 335	1 386	566	352	214	820	3 949	2 377	1 572
	i	9 900	4 402	2 116	1 646	470	2 286	5 498	3 847	1 651
Universitäten										
Universität (ohne Klinikum)	m	2 180	1 750	828	623	205	922	430	399	31
	w	1 536	865	250	123	127	615	671	297	374
	i	3 716	2 615	1 078	746	332	1 537	1 101	696	405
Klinikum ²⁾	m	1 855	843	550	504	46	293	1 012	971	41
	w	3 562	405	289	205	84	116	3 157	2 028	1 129
	i	5 417	1 248	839	709	130	409	4 169	2 999	1 170
Zusammen	m	4 035	2 593	1 378	1 127	251	1 215	1 442	1 370	72
	w	5 098	1 270	539	328	211	731	3 828	2 325	1 503
	i	9 133	3 863	1 917	1 455	462	1 946	5 270	3 695	1 575
Kunsthochschulen										
Hochschule für Musik und Theater	m	91	79	26	24	2	53	12	12	-
	w	46	35	8	6	2	27	11	4	7
	i	137	114	34	30	4	80	23	16	7
Hochschule der Bildenden Künste	m	63	51	19	17	2	32	12	12	-
	w	29	16	5	5	-	11	13	4	9
	i	92	67	24	22	2	43	25	16	9
Zusammen	m	154	130	45	41	4	85	24	24	-
	w	75	51	13	11	2	38	24	8	16
	i	229	181	58	52	6	123	48	32	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	253	178	98	97	1	80	75	71	4
	w	121	38	7	6	1	31	83	32	51
	i	374	216	105	103	2	111	158	103	55
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	27	26	8	8	-	18	1	1	-
	w	23	18	3	3	-	15	5	5	-
	i	50	44	11	11	-	33	6	6	-
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	280	204	106	105	1	98	76	72	4
	w	144	56	10	9	1	46	88	37	51
	i	424	260	116	114	2	144	164	109	55
Verwaltungsfachhochschulen										
Fachhochschule für Verwaltung	m	96	89	21	21	-	68	7	4	3
	w	18	9	4	4	-	5	9	7	2
	i	114	98	25	25	-	73	16	11	5
Zusammen	m	96	89	21	21	-	68	7	4	3
	w	18	9	4	4	-	5	9	7	2
	i	114	98	25	25	-	73	16	11	5

1) Einschließlich 979 studentische Hilfskräfte (565 männlich, 414 weiblich). 2) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 3) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

1.2 Personal am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit und Art des Beschäftigungsverhältnisses

Fächergruppe — m = männlich, w = weiblich i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich			neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	450	433	191	149	42	242	17	15	2
	w	489	400	122	69	53	278	89	34	55
	i	939	833	313	218	95	520	106	49	57
Sport	m	90	88	16	14	2	72	2	2	—
	w	45	41	3	1	2	38	4	2	2
	i	135	129	19	15	4	110	6	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	504	496	176	153	23	320	8	5	3
	w	312	217	38	24	14	179	95	45	50
	i	816	713	214	177	37	499	103	50	53
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	691	607	377	265	112	230	84	77	7
	w	247	135	67	24	43	68	112	57	55
	i	938	742	444	289	155	298	196	134	62
Humanmedizin	m	1 399	831	537	493	44	294	568	541	27
	w	2 777	396	278	202	76	118	2 381	1 459	922
	i	4 176	1 227	815	695	120	412	2 949	2 000	949
Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernäh- rungswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	406	321	163	138	25	158	85	83	2
	w	89	37	13	6	7	24	52	24	28
	i	495	358	176	144	32	182	137	107	30
Kunst, Kunstwissenschaft	m	153	152	49	45	4	103	1	1	—
	w	78	73	15	12	3	58	5	1	4
	i	231	225	64	57	7	161	6	2	4
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspezif. Einricht.)	m	420	78	32	28	4	46	342	318	24
	w	513	76	19	11	8	57	437	186	251
	i	933	154	51	39	12	103	779	504	275
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	452	10	9	9	—	1	442	428	14
	w	785	11	11	3	8	—	774	569	205
	i	1 237	21	20	12	8	1	1 216	997	219
INSGESAMT	m	4 565	3 016	1 550	1 294	256	1 466	1 549	1 470	79
	w	5 335	1 386	566	352	214	820	3 949	2 377	1 572
	i	9 900	4 402	2 116	1 646	470	2 286	5 498	3 847	1 651
Universität										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	450	433	191	149	42	242	17	15	2
	w	489	400	122	69	53	278	89	34	55
	i	939	833	313	218	95	520	106	49	57
Sport	m	90	88	16	14	2	72	2	2	—
	w	45	41	3	1	2	38	4	2	2
	i	135	129	19	15	4	110	6	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	325	319	117	94	23	202	6	3	3
	w	256	168	30	16	14	138	88	43	45
	i	581	487	147	110	37	340	94	46	48
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	655	582	358	246	112	224	73	69	4
	w	244	133	66	23	43	67	111	57	54
	i	899	715	424	269	155	291	184	126	58
Humanmedizin	m	1 399	831	537	493	44	294	568	541	27
	w	2 777	396	278	202	76	118	2 381	1 459	922
	i	4 176	1 227	815	695	120	412	2 949	2 000	949
Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernäh- rungswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	283	231	114	90	24	117	52	50	2
	w	63	23	8	2	6	15	40	18	22
	i	346	254	122	92	30	132	92	68	24
Kunst, Kunstwissenschaft	m	31	30	9	7	2	21	1	1	—
	w	29	24	4	3	1	20	5	1	4
	i	60	54	13	10	3	41	6	2	4

Noch: 1.2 Personal am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit und Art des Beschäftigungsverhältnisses

Fächergruppe — m = männlich, w = weiblich i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich			neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
noch: Universität										
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspezif. Einricht.)	m	350	69	27	25	2	42	281	261	20
	w	410	74	17	9	8	57	336	142	194
	i	760	143	44	34	10	99	617	403	214
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	452	10	9	9	-	1	442	428	14
	w	785	11	11	3	8	-	774	569	205
	i	1 237	21	20	12	8	1	1 216	997	219
Zusammen	m	4 035	2 593	1 378	1 127	251	1 215	1 442	1 370	72
	w	5 098	1 270	539	328	211	731	3 828	2 325	1 503
	i	9 133	3 863	1 917	1 455	462	1 946	5 270	3 695	1 575
Kunsthochschulen										
Kunst, Kunstwissenschaft	m	122	122	40	38	2	82	-	-	-
	w	49	49	11	9	2	38	-	-	-
	i	171	171	51	47	4	120	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	32	8	5	3	2	3	24	24	-
	w	26	2	2	2	-	-	24	8	16
	i	58	10	7	5	2	3	48	32	16
Zusammen	m	154	130	45	41	4	85	24	24	-
	w	75	51	13	11	2	38	24	8	16
	i	229	181	58	52	6	123	48	32	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	90	88	38	38	-	50	2	2	-
	w	47	40	4	4	-	36	7	2	5
	i	137	128	42	42	-	86	9	4	5
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	36	25	19	19	-	6	11	8	3
	w	3	2	1	1	-	1	1	-	1
	i	39	27	20	20	-	7	12	8	4
Ingenieurwissenschaften	m	123	90	49	48	1	41	33	33	-
	w	26	14	5	4	1	9	12	6	6
	i	149	104	54	52	2	50	45	39	6
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	31	1	-	-	-	1	30	29	1
	w	68	-	-	-	-	-	68	29	39
	i	99	1	-	-	-	1	98	58	40
Zusammen	m	280	204	106	105	1	98	76	72	4
	w	144	56	10	9	1	46	88	37	51
	i	424	260	116	114	2	144	164	109	55
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	89	89	21	21	-	68	-	-	-
	w	9	9	4	4	-	5	-	-	-
	i	98	98	25	25	-	73	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	7	-	-	-	-	-	7	4	3
	w	9	-	-	-	-	-	9	7	2
	i	16	-	-	-	-	-	16	11	5
Zusammen	m	96	89	21	21	-	68	7	4	3
	w	18	9	4	4	-	5	9	7	2
	i	114	98	25	25	-	73	16	11	5

1) Einschließlich 979 studentische Hilfskräfte.

1.3 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2000 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

Hochschule - m = männlich, w = weiblich i = insgesamt	Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
		zu- sammen	Profes- soren	Do- zenten und Assisten- ten	wissen- schaftl. und künstl. Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für besond. Auf- gaben	zu- sam- men ¹⁾	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren ¹⁾	
HOCHSCHULEN											
INSGESAMT	m	3 016	1 550	380	78	1 031	61	1 466	-	803	663
	w	1 386	566	41	22	468	35	820	-	318	502
	i	4 402	2 116	421	100	1 499	96	2 286	-	1 121	1 165
Universitäten											
Universität (ohne Med. Fakultät)	m	1 750	828	180	63	553	32	922	-	316	606
	w	865	250	22	16	186	26	615	-	148	467
	i	2 615	1 078	202	79	739	58	1 537	-	464	1 073
Medizinische Fakultät	m	461	205	61	15	129	-	256	-	214	42
	w	198	92	2	6	83	1	106	-	76	30
	i	659	297	63	21	212	1	362	-	290	72
Klinikum (LKH)	m	382	345	-	-	345	-	37	-	37	-
	w	207	197	-	-	197	-	10	-	10	-
	i	589	542	-	-	542	-	47	-	47	-
Zusammen	m	2 593	1 378	241	78	1 027	32	1 215	-	567	648
	w	1 270	539	24	22	466	27	731	-	234	497
	i	3 863	1 917	265	100	1 493	59	1 946	-	801	1 145
Kunsthochschulen											
Hochschule für Musik und Theater	m	79	26	24	-	-	2	53	-	53	-
	w	35	8	8	-	-	-	27	-	27	-
	i	114	34	32	-	-	2	80	-	80	-
Hochschule der Bildenden Künste	m	51	19	14	-	-	5	32	-	23	9
	w	16	5	2	-	1	2	11	-	6	5
	i	67	24	16	-	1	7	43	-	29	14
Zusammen	m	130	45	38	-	-	7	85	-	76	9
	w	51	13	10	-	1	2	38	-	33	5
	i	181	58	48	-	1	9	123	-	109	14
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	178	98	93	-	4	1	80	-	74	6
	w	38	7	4	-	1	2	31	-	31	-
	i	216	105	97	-	5	3	111	-	105	6
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	26	8	8	-	-	-	18	-	18	-
	w	18	3	3	-	-	-	15	-	15	-
	i	44	11	11	-	-	-	33	-	33	-
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	204	106	101	-	4	1	98	-	92	6
	w	56	10	7	-	1	2	46	-	46	-
	i	260	116	108	-	5	3	144	-	138	6
Verwaltungsfachhochschulen											
Fachhochschule für Verwaltung	m	89	21	-	-	-	21	68	-	68	-
	w	9	4	-	-	-	4	5	-	5	-
	i	98	25	-	-	-	25	73	-	73	-
Zusammen	m	89	21	-	-	-	21	68	-	68	-
	w	9	4	-	-	-	4	5	-	5	-
	i	98	25	-	-	-	25	73	-	73	-

1) Einschließlich 979 studentische Hilfskräfte (Univ. 959, HBK 14, HTW 6). 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten. 3) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

**1.4 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit,
Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen**

Fächergruppe - m = männlich, w = weiblich i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Do- zenten und Assis- tenten	wissen- schaftl. und künstl. Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für besond. Auf- gaben	zu- sam- men ¹⁾	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren ¹⁾
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	433	191	47	22	98	24	242	-	136	106
	w	400	122	16	11	72	23	278	-	83	195
	i	833	313	63	33	170	47	520	-	219	301
Sport	m	88	16	3	1	7	5	72	-	47	25
	w	41	3	-	-	2	1	38	-	28	10
	i	129	19	3	1	9	6	110	-	75	35
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	m	496	176	78	15	60	23	320	-	177	143
	w	217	38	4	2	26	6	179	-	56	123
	i	713	214	82	17	86	29	499	-	233	266
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	607	377	78	20	278	1	230	-	25	205
	w	135	67	5	3	58	1	68	-	6	62
	i	742	444	83	23	336	2	298	-	31	267
Humanmedizin	m	831	537	60	15	462	-	294	-	251	43
	w	396	278	2	6	269	1	118	-	86	32
	i	1 227	815	62	21	731	1	412	-	337	75
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	321	163	72	4	87	-	158	-	61	97
	w	37	13	3	-	9	1	24	-	11	13
	i	358	176	75	4	96	1	182	-	72	110
Kunst, Kunstwissen- schaft	m	152	49	42	1	3	3	103	-	88	15
	w	73	15	11	-	4	-	58	-	34	24
	i	225	64	53	1	7	3	161	-	122	39
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspezif. Einricht.)	m	78	32	-	-	27	5	46	-	18	28
	w	76	19	-	-	17	2	57	-	14	43
	i	154	51	-	-	44	7	103	-	32	71
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	10	9	-	-	9	-	1	-	-	1
	w	11	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	i	21	20	-	-	20	-	1	-	-	1
Insgesamt	m	3 016	1 550	380	78	1 031	61	1 466	-	803	663
	w	1 386	566	41	22	468	35	820	-	318	502
	i	4 402	2 116	421	100	1 499	96	2 286	-	1 121	1 165
Universität											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	433	191	47	22	98	24	242	-	136	106
	w	400	122	16	11	72	23	278	-	83	195
	i	833	313	63	33	170	47	520	-	219	301
Sport	m	88	16	3	1	7	5	72	-	47	25
	w	41	3	-	-	2	1	38	-	28	10
	i	129	19	3	1	9	6	110	-	75	35
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	m	319	117	40	15	60	2	202	-	59	143
	w	168	30	1	2	26	1	138	-	15	123
	i	487	147	41	17	86	3	340	-	74	266
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	582	358	62	20	276	-	224	-	22	202
	w	133	66	4	3	58	1	67	-	5	62
	i	715	424	66	23	334	1	291	-	27	264
Humanmedizin	m	831	537	60	15	462	-	294	-	251	43
	w	396	278	2	6	269	1	118	-	86	32
	i	1 227	815	62	21	731	1	412	-	337	75
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	231	114	25	4	85	-	117	-	22	95
	w	23	8	-	-	8	-	15	-	2	13
	i	254	122	25	4	93	-	132	-	24	108
Kunst, Kunstwissen- schaft	m	30	9	4	1	3	1	21	-	12	9
	w	24	4	1	-	3	-	20	-	1	19
	i	54	13	5	1	6	1	41	-	13	28

Noch: 1.4 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich i = insgesamt	Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
		zu- sammen	Profes- soren	Do- zenten und Assis- tenten	wissen- schaftl. und künstl. Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für besond. Auf- gaben	zu- sam- men ¹⁾	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren ¹⁾	
noch: Universität											
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspezif. Einricht.)	m	69	27	-	-	27	-	42	-	18	24
	w	74	17	-	-	17	-	57	-	14	43
	i	143	44	-	-	44	-	99	-	32	67
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	10	9	-	-	9	-	1	-	-	1
	w	11	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	i	21	20	-	-	20	-	1	-	-	1
Zusammen	m	2 593	1 378	241	78	1 027	32	1 215	-	567	648
	w	1 270	539	24	22	466	27	731	-	234	497
	i	3 863	1 917	265	100	1 493	59	1 946	-	801	1 145
Kunsthochschulen											
Kunst, Kunstwissen- schaft	m	122	40	38	-	-	2	82	-	76	6
	w	49	11	10	-	1	-	38	-	33	5
	i	171	51	48	-	1	2	120	-	109	11
Zentrale Einrichtungen	m	8	5	-	-	-	5	3	-	-	3
	w	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-
	i	10	7	-	-	-	7	3	-	-	3
Zusammen	m	130	45	38	-	-	7	85	-	76	9
	w	51	13	10	-	1	2	38	-	33	5
	i	181	58	48	-	1	9	123	-	109	14
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	m	88	38	38	-	-	-	50	-	50	-
	w	40	4	3	-	-	1	36	-	36	-
	i	128	42	41	-	-	1	86	-	86	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	25	19	16	-	2	1	6	-	3	3
	w	2	1	1	-	-	-	1	-	1	-
	i	27	20	17	-	2	1	7	-	4	3
Ingenieurwissenschaften	m	90	49	47	-	2	-	41	-	39	2
	w	14	5	3	-	1	1	9	-	9	-
	i	104	54	50	-	3	1	50	-	48	2
Kunst, Kunstwissen- schaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Zusammen	m	204	106	101	-	4	1	98	-	92	6
	w	56	10	7	-	1	2	46	-	46	-
	i	260	116	108	-	5	3	144	-	138	6
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	m	89	21	-	-	-	21	68	-	68	-
	w	9	4	-	-	-	4	5	-	5	-
	i	98	25	-	-	-	25	73	-	73	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	89	21	-	-	-	21	68	-	68	-
	w	9	4	-	-	-	4	5	-	5	-
	i	98	25	-	-	-	25	73	-	73	-

1) Einschließlich 979 studentische Hilfskräfte. 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten.

**1.5 Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals am 1.12.2000
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

HOCHSCHULEN INSGESAMT									
Professoren ¹⁾	421	1	33	60	75	60	84	87	21
Dozenten und Assistenten	100	-	65	21	9	5	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 499	346	755	135	68	48	75	72	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	96	1	11	17	20	20	18	8	1
INSGESAMT	2 116	348	864	233	172	133	177	167	22

UNIVERSITÄTEN									
Universität Saarbrücken (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren ¹⁾	202	-	18	24	35	28	38	45	14
Dozenten und Assistenten	79	-	51	16	7	5	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	739	239	316	44	25	20	44	51	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	58	-	5	9	9	14	13	8	-
Zusammen	1 078	239	390	93	76	67	95	104	14

Medizinische Fakultät									
Professoren ¹⁾	63	-	5	10	9	7	16	9	7
Dozenten und Assistenten	21	-	14	5	2	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	212	47	121	12	8	3	13	8	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Zusammen	297	47	140	27	19	10	30	17	7

Klinikum (LKH)									
Professoren ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	542	58	315	78	35	25	18	13	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	542	58	315	78	35	25	18	13	-

Universität zusammen									
Professoren ¹⁾	265	-	23	34	44	35	54	54	21
Dozenten und Assistenten	100	-	65	21	9	5	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 493	344	752	134	68	48	75	72	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	59	-	5	9	9	14	14	8	-
Zusammen	1 917	344	845	198	130	102	143	134	21

**Noch: 1.5 Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals am 1.12.2000
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
KUNSTHOCHSCHULEN									
Hochschule für Musik und Theater									
Professoren	32	1	4	6	7	5	3	6	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	2	-	-	-	-	-	1	-	1
Zusammen	34	1	4	6	7	5	4	6	1
Hochschule der Bildenden Künste									
Professoren	16	-	1	2	2	2	5	4	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	7	-	3	1	2	-	1	-	-
Zusammen	24	-	4	4	4	2	6	4	-
Kunsthochschulen zusammen									
Professoren	48	1	5	8	9	7	8	10	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	9	-	3	1	2	-	2	-	1
Zusammen	58	1	8	10	11	7	10	10	1
FACHHOCHSCHULEN (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Hochschule für Technik und Wirtschaft									
Professoren	97	-	5	18	18	18	15	23	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	1	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	105	3	8	19	19	18	15	23	-
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit									
Professoren	11	-	-	-	4	-	7	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11	-	-	-	4	-	7	-	-
Private Fachhochschule für Bergbau ²⁾									
Professoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen zusammen									
Professoren	108	-	5	18	22	18	22	23	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	1	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	116	3	8	19	23	18	22	23	-
VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN									
Fachhochschule für Verwaltung									
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	25	-	3	6	8	6	2	-	-
Zusammen	25	-	3	6	8	6	2	-	-

1) Einschließlich Lehrstuhlvertreter. 2) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

1.6 Personal an den Hochschulen des Saarlandes am 1.12. 2000 nach Dienstbezeichnung und Beschäftigungsart

Dienstbezeichnung	Hoch- schulen ins- gesamt	Davon							Dageg. 1999	
		Universität		Hoch- schule für Musik und Theater	Hoch- schule der Bilden- den Künste	Hoch- schule für Technik und Wirt- schaft	Kath. Hoch- schule für Soziale Arbeit	Private FH für Berg- bau ²⁾	FH für Ver- waltung	Hoch- schulen ins- gesamt
		zus.	dar. Klini- kum ¹⁾							

Hauptberufliches Personal

Professoren (einschl. Stellvertreter) C3, C4	357	265	63	24	11	50	7	-	-	327
Professoren (einschl. Stellvertreter) C2, AT	64	-	-	8	5	47	4	-	-	98
Dozenten und Assistenten C1, C2	100	100	21	-	-	-	-	-	-	97
Akademische/Wissenschaftliche Direktoren, Oberräte, Räte A13-A16 ³⁾	102	101	9	-	-	1	-	-	-	98
Wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis	1 341	1 336	689	-	1	4	-	-	-	1 368
Ärzte im Praktikum	56	56	56	-	-	-	-	-	-	57
Lehrkräfte f. besond. Aufgaben ⁴⁾ A13-15, BAT	96	59	1	2	7	3	-	-	25	93
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen a) b)	2 116	1 917	839	34	24	105	11	-	25	2 138
Verwaltungspersonal	949	865	378	9	9	50	4	-	12	949
Bibliothekspersonal	156	141	8	2	2	9	1	-	1	149
Technisches und sonstiges Personal	1 142	1 065	872	4	12	60	1	-	-	1 164
Pflegepersonal	1 703	1 703	1 703	-	-	-	-	-	-	1 689
Arbeiter	1 181	1 138	882	7	2	34	-	-	-	1 207
Praktikanten, Auszubildende	364	358	326	1	-	5	-	-	-	361
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal zusammen a) b)	5 495	5 270	4 169	23	25	158	6	-	13	5 519
Hauptberufliches Personal insgesamt a) b)	7 611	7 187	5 008	57	49	263	17	-	38	7 657
Dagegen 1999	a) 7 657	7 238	5 021	60	45	263	19	-	32	.
	b) 2 076	1 997	1 223	13	9	55	-	-	2	.

Nebenberufliches Personal

Emeriti, Honorar-/Gastprofessoren	3	-	-	-	3	-	-	-	-	4
Lehrbeauftragte ⁵⁾⁶⁾	1 118	801	337	80	26	105	33	-	73	1 102
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Abschlussprüfung, Tutoren	186	186	4	-	-	-	-	-	-	213
Studentische Hilfskräfte	979	959	68	-	14	6	-	-	-	1 009
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	2 286	1 946	409	80	43	111	33	-	73	2 328
Verwaltungs- und sonstiges Personal	3	-	-	-	-	-	-	-	3	3
Nebenberufliches Personal insgesamt	2 289	1 946	409	80	43	111	33	-	76	2 331
Dagegen 1999	2 331	1 967	426	78	38	130	35	-	83	.

Haupt- und nebenberufliches Personal

INSGESAMT	9 900	9 133	5 417	137	92	374	50	-	114	9 988
Dagegen 1999	9 988	9 205	5 447	138	83	393	54	-	115	.
Davon 2000										
Wissenschaftl. und künstl. Personal	4 402	3 863	1 248	114	67	216	44	-	98	4 466
Verwaltungs-, techn. u. übriges Personal	5 498	5 270	4 169	23	25	158	6	-	16	5 522

1) Universitätskliniken Homburg/Saar einschließlich Medizinische Fakultät. 2) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 3) Einschließlich entsprechende H-Gruppen. 4) Einschließlich FH-Assistenten. 5) Universität: einschließlich nicht vergütete Lehraufträge. 6) VFH: Dozenten/Lehrbeauftragte.
a) = insgesamt b) = darunter Teilzeitbeschäftigte.

2. Personalstellen an den Hochschulen des Saarlandes

2.1 Personalstellen am 1.12.2000 nach Hochschulen, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich

Hochschule i= insgesamt n = darunter nicht besetzt	Stellen insgesamt ¹⁾	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Stellen für Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für				Ange- stellte	zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kan- ten, Aus- zubil- dende
			Be- amte	C 4	C 3	C 2			Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte	

HOCHSCHULEN

Insgesamt	i	6 350	1 586	948	201	198	92	638	4 764	186	46	3 179	39	1 565	320
	n	294	75	28	2	8	5	47	220	12	1	107	-	12	10

Universitäten

Universität	i	1 563	695	614	145	74	26	82	867	143	32	492	18	-	34
(ohne Med. Fakultät)	n	100	21	18	1	3	-	3	80	10	-	48	-	-	2
Medizinische Fakultät	i	418	176	159	40	37	3	18	242	6	2	189	1	-	36
	n	17	2	2	1	-	1	-	16	-	-	15	-	-	-
Klinikum (LKH)	i	4 003	533	2	-	-	-	531	3 470	18	6	2 370	20	1 565	243
	n	158	44	-	-	-	-	44	114	1	-	37	-	12	7
Zusammen	i	5 984	1 405	774	185	110	29	631	4 579	167	40	3 050	39	1 565	313
	n	275	66	19	2	3	1	47	210	11	-	100	-	12	9

Kunsthochschulen

Hochschule f. Musik und Theater	i	54	34	34	12	11	9	-	20	3	1	11	-	-	1
	n	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule der Bildenden Künste	i	43	22	17	4	10	2	5	21	2	-	17	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	97	56	51	16	21	11	5	41	5	1	28	-	-	1
	n	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule f. Technik und Wirtschaft	i	242	109	108	-	60	48	1	133	12	5	92	-	-	6
	n	17	7	7	-	4	3	-	10	1	1	8	-	-	1
Kath. Hochschule für Soziale Arbeit	i	17	11	11	-	7	4	-	6	-	-	6	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Priv. Fachhochschule für Bergbau ²⁾	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	259	120	119	-	67	52	1	139	12	5	98	-	-	6
	n	17	7	7	-	4	3	-	10	1	1	8	-	-	1

Verwaltungsfachhochschulen

Fachhochschule für Verwaltung	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Rundungsdifferenzen möglich. 2) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

2.2 Personalstellen am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich

Fächergruppe — i= insgesamt n = darunter nicht besetzt	Stellen insgesamt ¹⁾	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Stellen für Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für				Ange- stellte	zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kan- ten, Aus- zubil- dende
			Be- amte	C 4	C 3	C 2			Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte	

HOCHSCHULEN INSGESAMT

Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	291	227	190	40	28	13	37	64	2	1	61	-	-	1
	n	3	1	-	-	-	-	1	3	-	-	3	-	-	-
Sport	i	20	15	14	1	2	-	2	5	-	-	5	-	-	-
	n	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	i	240	165	156	37	43	19	9	76	2	1	72	1	-	2
	n	10	6	6	-	5	1	-	4	-	-	3	-	-	1
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	407	247	229	47	39	19	19	160	-	-	130	1	-	8
	n	12	2	2	-	2	-	-	10	-	-	7	-	-	-
Humanmedizin	i	3 492	695	150	40	30	4	545	2 796	8	3	2 255	11	1 520	101
	n	147	45	2	1	-	1	44	102	-	-	44	-	12	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	1	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	221	120	118	18	36	27	2	101	1	-	80	-	-	5
	n	8	4	4	1	-	2	-	4	-	-	4	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	64	60	59	19	22	11	1	4	-	-	4	-	-	-
	n	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspez. Einricht.)	i	686	50	31	-	-	-	20	636	156	36	265	14	-	25
	n	84	15	13	-	-	-	3	69	11	1	39	-	-	2
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	927	6	2	-	-	-	4	921	18	6	306	11	45	178
	n	28	-	-	-	-	-	-	28	1	-	8	-	-	3
Insgesamt	i	6 350	1 586	948	201	198	92	638	4 764	186	46	3 179	39	1 565	320
	n	294	75	28	2	8	5	47	220	12	1	107	-	12	10

Universität

Sprach- u. Kultur- wissenschaften	i	291	227	190	40	28	13	37	64	2	1	61	-	-	1
	n	3	1	-	-	-	-	1	3	-	-	3	-	-	-
Sport	i	20	15	14	1	2	-	2	5	-	-	5	-	-	-
	n	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	i	180	113	105	37	12	3	8	68	2	1	65	1	-	1
	n	4	1	1	-	1	-	-	3	-	-	3	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	379	229	212	47	31	10	18	150	-	-	121	1	-	8
	n	12	2	2	-	2	-	-	10	-	-	7	-	-	-
Humanmedizin	i	3 492	695	150	40	30	4	545	2 796	8	3	2 255	11	1 520	101
	n	147	45	2	1	-	1	44	102	-	-	44	-	12	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	1	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	126	65	63	18	8	-	2	61	-	-	44	-	-	3
	n	5	2	2	1	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	14	10	9	3	1	-	1	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (o. klinikspez. Einricht.)	i	553	44	30	-	-	-	15	508	138	30	188	14	-	21
	n	77	15	13	-	-	-	3	62	10	-	33	-	-	2
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	927	6	2	-	-	-	4	921	18	6	306	11	45	178
	n	28	-	-	-	-	-	-	28	1	-	8	-	-	3
Zusammen	i	5 984	1 405	774	185	110	29	631	4 579	167	40	3 050	39	1 565	313
	n	275	66	19	2	3	1	47	210	11	-	100	-	12	9

2.2 Personalstellen am 1.12.2000 nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich

Fächergruppe — i= insgesamt n = darunter nicht besetzt	Stellen insge- samt ¹⁾	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Stellen für Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für				Ange- stellte	zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kan- ten, Aus- zubil- dende
			Be- amte	C 4	C 3	C 2			Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter		
												höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte	
Kunsthochschulen														
Kunst, Kunstwissen- schaft	i	50	50	50	16	21	11	-	-	-	-	-	-	-
	n	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	47	6	1	-	-	-	5	41	5	1	28	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	i	97	56	51	16	21	11	5	41	5	1	28	-	-
	n	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	i	55	47	47	-	31	16	-	8	1	-	7	-	1
	n	7	5	5	-	4	1	-	2	-	-	1	-	1
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	28	18	17	-	8	9	1	10	-	-	10	-	-
	n	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Ingenieurwissensch.	i	95	55	55	-	28	27	-	40	1	-	37	-	2
	n	3	2	2	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	82	-	-	-	-	-	-	82	11	5	46	-	3
	n	7	-	-	-	-	-	-	7	1	1	6	-	-
Zusammen	i	259	120	119	-	67	52	1	139	12	5	98	-	6
	n	17	7	7	-	4	3	-	10	1	1	8	-	1
Verwaltungsfachhochschulen														
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	i	5	5	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	i	5	-	-	-	-	-	-	5	2	-	3	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Rundungsdifferenzen möglich.

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer und des Bundes sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik-Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus einer Vielzahl von Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung, Allgemeinbildende Schulen und Krebsstatistik.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise. Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich. Erwerbstätigenrechnung der Länder.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des Saarländischen Planungs- und Informationssystems SAPLIS usw. werden regelmäßig aktualisiert herausgegeben.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25, Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>